



## **Unser Fairtrade-Kompass**

### **Driland Kolleg**

### **Titelerneuerung**

Unsere Schule ist seit 05.02.2014 Fairtrade-School und strebt nun die Titelerneuerung für weitere zwei Jahre an. Mit der Titelerneuerung bestätigen wir weiterhin unser Engagement für den „Fairen Handel“ und wollen einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Bauern- und Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika leisten.

Das Schulteam hat in den letzten zwei Jahren vor allem durch regelmäßiges Engagement in der Fair-AG dafür gesorgt, dass das Thema „Fairer Handel“ ein fester Bestandteil des Schullebens geworden ist. In der jüngeren Vergangenheit haben wir dabei verstärkt mit der SV des Driland Kollegs zusammengearbeitet. Hierdurch konnten faire Produkte auch bei Aktionen der SV eingesetzt werden und es wurde dank des Einsatzes der SV-Mitglieder viel mehr verkauft, als es uns allein möglich gewesen wäre.

Für die Zukunft streben wir an, dass das Schulteam breiter aufgestellt wird. Dies ist in Anbetracht der relativ kurzen Verweildauer der Studierenden an unserer Schule im Vergleich zu Schulen des ersten Bildungsweges eine Herausforderung. Die weitere Anwerbung von Mitgliedern soll im kommenden Jahr unter der Leitung der neuen Sprecherin Vivien Jacobs intensiviert werden.

Als Fairtrade-School setzen wir uns dafür ein, dass an unserer Schule der „Faire Handel“ gefördert wird. Wir werden weiterhin so viele fair gehandelte Produkte wie möglich an unserer Schule anbieten: im Lehrerzimmer bzw. der Lehrerküche, im Verkaufsautomaten und bei Veranstaltungen sowie in Zusammenarbeit mit Aktionen der SV.

Der „Faire Handel“ spielt auch im Unterricht eine Rolle, so dass Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer mit dem Thema vertraut werden. In der Fair-AG, im Englischunterricht sowie in Erdkunde, Deutsch und Religion wird in verschiedenen Kurzeinheiten auf das Thema Fair Trade eingegangen. Auf lange Sicht soll das Thema Fairtrade in die neuen Curricula aufgenommen werden.

Auch bei Veranstaltungen und Aktionen außerhalb des Unterrichts, wie zum Beispiel bei unserem Schulfest oder bei anderen Veranstaltungen wird der „Faire Handel“ weiterhin berücksichtigt, so dass faire Produkte angeboten oder verlost werden.

Zukünftig planen wir, wie bereits erfolgreich durchgeführt, ausgewählte Aktionen im Rahmen der Fairtrade-Kampagne sowie im Vorfeld von Feiertagen (z.B. Schokoladennikolausaktion) zu etablieren.

Die von uns im Rahmen der Schuljubiläumsfeier organisierte Tombola, deren Erlös der Flüchtlingshilfe in Gronau zugute kam, war sehr erfolgreich. Diese Aktion betrachten wir insofern als „doppelt fair“, da hier u.a. auch faire Produkte als Preise für eine „faire Sache“ verlost werden konnten.

Durch unsere öffentliche Veranstaltung zum Thema „Kinderarbeit“ mit dem Referenten Benjamin Pütter während der „Fairen Woche“ konnte der „Faire Handel“ als Lösungsansatz zur Beseitigung bestehender Missstände nicht nur den Studierenden und dem Kollegium, sondern auch einem breiteren Publikum vermittelt werden.

Unsere übergeordneten Ziele für die nächsten zwei Jahre sind die Ausweitung des Teams und die Aufrechterhaltung des bereits bestehenden Angebotes auch nach dem Umzug in das neue Schulgebäude. Wir wollen in der neuen Schule geeignete Räumlichkeiten, Infotafeln und Verkaufsautomaten einrichten und nutzen. Wir versuchen ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Automatenaufsteller die Produktpalette im Automaten zu erweitern.

Gronau, 24.11.2015

---

*Schulleiter*

---

*Sprecherin des Schulteams*